
AUSSCHREIBUNG

Deutschland-Pokal 2014

der Seniorinnen und Senioren 60

in Dinklage (TTVN)

am **04./05. Oktober 2014**

SCHIRMHERR:	N. N.
VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V. (TTVN)
DURCHFÜHRER:	TV Dinklage e.V.
AUSTRAGUNGSORT:	Sporthalle 1 und 2, Schulstraße 6, 49413 Dinklage
GESAMTLEITUNG / ORGANISATION:	André HÄLKER; Burwinkelstraße 7; 49413 Dinklage; Mobil: 0177-3554893, E-Mail: ahaelker@gmx.net
TURNIERLEITUNG:	Christoph SCHOLZ, DTTB Tel: 0178/1693747 Hilmar HEINRICHMEYER, Seniorenwart TTVN
ERGEBNISDIENST:	Jens WILLEMSSEN, www.tv-dinklage-tt.de
SCHIEDSGERICHT:	Bettina STAUDENECKER, DTTB-Ressort Seniorensport Christoph SCHOLZ, DTTB-Ressort Seniorensport Raimund LENGES, DTTB-Ressort Seniorensport
OBERSCHIEDSRICHTER:	Carsten BÖHMERT, Internationaler Schiedsrichter Maria LÜCKE, Internationale Schiedsrichterin
SCHIEDSRICHTER:	Die Teilnehmer sind verpflichtet als Schiedsrichter zu fungieren.

PRESSE:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Raimund LENGES, DTTB-Ressort Seniorensport
TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE,SR-TISCHE, UMRANDUNGEN:	DONIC
BÄLLE:	Es wird mit Plastikball Tibhar 40+ (3*** SYNTT) gespielt.
BALL- UND HANDTUCHKÖRBE, RÜCKENNUMMERN:	TIBHAR
KONKURRENZEN:	Seniorinnen und Senioren der Altersklassen 60 und älter
TEILNEHMER:	20 Damenmannschaften je Altersklasse 20 Herrenmannschaften je Altersklasse
TEILNAHME- BERECHTIGUNG:	Teilnahmeberechtigt sind je Mitgliedsverband eine Damen- und eine Herrenmannschaft
SPIELBERECHTIGUNG:	Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die am 31.12.1955 oder früher geboren sind.
SPIELSYSTEM:	Modifiziertes Swaythling-Cup-System <ol style="list-style-type: none">1. A1 – B22. A2 – B13. A3 – B34. DA – DB5. A1 – B16. A3 – B27. A2 – B3

Bei Nennungsschluss muss im Generalsekretariat des DTTB eine Mannschaftsaufstellung gemäß Q-TTR-Rangliste vom 11. August auf beigefügtem Formular vorliegen.

Will das DTTB-Ressort Seniorensport einer eingereichten Mannschaftsaufstellung nicht zustimmen, so hat er den betreffenden Mitgliedsverband anzuhören. Anschließend trifft das Ressort dann die endgültige und unanfechtbare Entscheidung.

Eine Mannschaft besteht aus drei bis fünf Spielern, von denen jeweils nur drei in den Einzelspielen eingesetzt werden dürfen. Demnach muss bei einem Mannschaftskampf von den drei aufgestellten Spielern derjenige mit dem höchsten Q-TTR-Wert an Position 1

gemeldet werden. Die weitere Aufstellung der Positionen 2 und 3 ist frei wählbar.

Die Doppelpaarung hat der Mannschaftsführer spätestens nach den ersten drei Einzeln zu benennen.

Die Mannschaftsführer stellen ohne Kenntnis des Gegners die Mannschaftsaufstellung ihre Mannschaft auf.

Alle Spiele sollen auf einem Tisch ausgetragen werden. Um Zeit zu sparen, können jedoch zwei gleichzeitig stattfindende Begegnungen auf drei Tischen gespielt werden. An einem der drei Tische findet dann abwechselnd ein Spiel der ersten und der zweiten Begegnung statt.

AUSTRAGUNGSMODUS:

In der Vorrunde wird in vier Gruppen A bis D zu je drei bis fünf Mannschaften im System "Jeder gegen Jeden" gespielt.

Austragungsreihenfolge in der Vorrunde:

- 1. Runde:** 2 – 5; 3 – 4
- 2. Runde:** 5 – 3; 1 – 2
- 3. Runde:** 3 – 1; 4 – 5
- 4. Runde:** 1 – 4; 2 – 3
- 5. Runde:** 4 – 2; 5 – 1

Die Zwischenrunde wird im fortgesetzten K.-o.-System ausgetragen:

- Spiel 1:** A1 – B2
- Spiel 2:** B1 – A2
- Spiel 3:** C1 – D2
- Spiel 4:** D1 – C2
- Spiel 5:** A3 – B4
- Spiel 6:** B3 – A4
- Spiel 7:** C3 – D4
- Spiel 8:** D3 – C4
- Spiel 9:** A5 – B5
- Spiel 10:** C5 – D5
- Spiel 11:** Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 3
- Spiel 12:** Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 3
- Spiel 13:** Sieger Spiel 2 – Sieger Spiel 4
- Spiel 14:** Verlierer Spiel 2 – Verlierer Spiel 4
- Spiel 15:** Sieger Spiel 5 – Sieger Spiel 7
- Spiel 16:** Verlierer Spiel 5 – Verlierer Spiel 7
- Spiel 17:** Sieger Spiel 6 – Sieger Spiel 8
- Spiel 18:** Verlierer Spiel 6 – Verlierer Spiel 8

In der Endrunde werden die Platzierungsspiele wie folgt ausgetragen:

- Spiel 19:** Sieger Spiel 11 – Sieger Spiel 13 (Platz 1 und 2)
- Spiel 20:** Verlierer Spiel 11 – Verlierer Spiel 13 (Platz 3 und 4)
- Spiel 21:** Sieger Spiel 12 – Sieger Spiel 14 (Platz 5 und 6)
- Spiel 22:** Verlierer Spiel 12 – Verlierer Spiel 14 (Platz 7 und 8)
- Spiel 23:** Sieger Spiel 15 – Sieger Spiel 17 (Platz 9 und 10)

Spiel 24: Verlierer Spiel 15 – Verlierer Spiel 17 (Platz 11 und 12)

Spiel 25: Sieger Spiel 16 – Sieger Spiel 18 (Platz 13 und 14)

Spiel 26: Verlierer Spiel 16 – Verlierer Spiel 18 (Platz 15 und 16)

Spiel 27: Sieger Spiel 9 – Sieger Spiel 10 (Platz 17 und 18)

Spiel 28: Verlierer Spiel 9 – Verlierer Spiel 10 (Platz 19 und 20)

Die erstgenannte Mannschaft wird als Mannschaft A, die andere als Mannschaft B in das Spielberichtsformular eingetragen. Somit entfällt die Auslosung nach Mannschaft A und B vor jedem Spiel.

Sollten die Felder nicht voll besetzt sein, wird der Austragungsmodus durch das Ressort Seniorensport oder das Schiedsgericht in Abstimmung mit der Turnierleitung entsprechend der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften angepasst.

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.

SETZUNGSKRITERIEN:

Die Q-TTR-Werte der ersten drei Spieler der jeweiligen Mannschaft werden addiert. Die daraus entstehende Summe ergibt die Reihenfolge der Setzliste. Je nach Gruppenanzahl werden die Gruppenköpfe gemäß der Setzliste gesetzt. Alle weiteren Plätze werden zugelost, wobei darauf geachtet wird, dass nicht mehr als zwei Verbände einer Region in einer Gruppe aufeinandertreffen. Die Mannschaftsmeldung ist gemäß der Stärke der antretenden Spieler bis 18 Uhr bei der Anmeldung am Freitag zu bestätigen (evtl. auch telefonisch bei der Turnierleitung).

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan. Die Mannschaften haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Der genaue Zeitplan auf Grundlage der anwesenden Mannschaften wird den Teilnehmern bei der Anmeldung ausgehändigt.

WERTUNG:

In allen Einzeln und Doppeln entscheiden drei Gewinnsätze. In den Gruppenspielen erhält eine Mannschaft für einen Sieg zwei Punkte.

Bei einem durch Unterbesetzung beider Mannschaften möglichen Unentschieden entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen und ggf. Bällen.

Über die Platzierung einer Mannschaft in den Gruppenspielen entscheidet das bessere Punktverhältnis. Ist dieses gleich, entscheidet die größere Differenz

zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen, Sätzen, ggf. Bällen.

AUSZEICHNUNGEN:

Alle Mannschaften der verschiedenen Deutschland-Pokal-Wettbewerbe erhalten Urkunden des DTTB.

Für die Platzierung in einer Konkurrenz werden jeweils folgende Punkte vergeben:

1. Platz: 25 Punkte • 2. Platz: 23 Punkte • 3. Platz: 22 Punkte • 4. Platz: 21 Punkte • 5. Platz: 20 Punkte • 6. Platz: 19 Punkte • 7. Platz: 18 Punkte • 8. Platz: 17 Punkte • 9. Platz: 16 Punkte • 10. Platz: 15 Punkte • 11. Platz: 14 Punkte • 12. Platz: 13 Punkte • 13. Platz: 12 Punkte • 14. Platz: 11 Punkte • 15. Platz: 10 Punkte • 16. Platz: 9 Punkte • 17. Platz: 8 Punkte • 18. Platz: 7 Punkte • 19. Platz: 6 Punkte • 20. Platz: 5 Punkte.

Es wird der Verband mit dem Deutschland-Pokal der Senioren ausgezeichnet, der die höchste Gesamtpunktzahl aller ausgeschriebenen Senioren-Konkurrenzen einer Altersklasse erreicht hat. Ergibt sich zwischen zwei oder mehreren Verbänden eine Gleichheit in der Gesamtpunktzahl, so wird der Verband mit der größeren Zahl der am Deutschland-Pokal-Wettbewerb beteiligten Mannschaften, bei Gleichheit der Verband mit der besten Einzelplatzierung in einem der zwei Wettbewerbe höher gewertet.

Bei nochmaliger Gleichheit entscheidet das Los. Die Überreichung erfolgt bei der Siegerehrung vor Ort. Der Vorjahressieger ist deshalb verpflichtet den Pokal zum Termin des Turniers mitzubringen.

Der Durchführer vergibt zudem Ehrenpreise.

NENNUNGEN/

TEILNAHMEZUSAGEN:

Die Mitgliedsverbände werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe von Name, Vorname, Nationalität, Geburtsdatum und Vereinszugehörigkeit** – von je einer Damen- und Herrenmannschaft anhand des beigefügten Formulars zu senden, an:

Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Patrick FESTEL
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 695019-37



Team Sponsor DTTB

E-Mail: festel.dttb@tischtennis.de

Christoph SCHOLZ

Tel.: 03722/503747

Fax: 03722/503764

E-Mail: scholz@sttv.de

- NENNUNGSSCHLUSS:** **Donnerstag, 11. September 2014 (Posteingang)**
- AUSLOSUNG:** Die Auslosung findet am Freitag, 03.10.2014 um 20.00 Uhr im Sporthalle, Gaststätte Time Out statt.
- STARTGELD:** Das Startgeld beträgt pro teilnehmende Mannschaft 40,00 €, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.
Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind von den teilnehmenden Mannschaften selbst zu tragen.
- ZEITPLAN:**
- Freitag, 03. Oktober 2014**
- | | | |
|-----|-----------|----------------------|
| bis | 19:00 Uhr | Anreise |
| ab | 18:00 Uhr | Trainingsmöglichkeit |
| | 20:00 Uhr | Auslosung |
- Samstag, 04. Oktober 2014**
- | | | |
|----|-----------|-------------------------|
| ab | 07:30 Uhr | Trainingsmöglichkeit |
| | 08:45 Uhr | Begrüßung und Eröffnung |
| | 09:00 Uhr | 1. Runde Gruppenspiele |
| | 11:00 Uhr | 2. Runde Gruppenspiele |
| | 13:00 Uhr | 3. Runde Gruppenspiele |
| | 15:00 Uhr | 4. Runde Gruppenspiele |
| | 17:00 Uhr | 5. Runde Gruppenspiele |
- Sonntag, 05. Oktober 2014**
- | | | |
|----|-----------|--|
| ab | 07:30 Uhr | Trainingsmöglichkeit |
| | 08:30 Uhr | Zwischenrunde 1 |
| | 10:30 Uhr | Zwischenrunde 2 |
| | 12:30 Uhr | Final- und Platzierungsspiele
anschließend Siegerehrung |

- UNTERKUNFT:** schriftliche Meldung bis 14.09.2019 (Maileingang) an André HÄLKER, E-Mail: ahaelker@gmx.net oder siehe Infoblatt.
- ANREISEMÖGLICHKEITEN:** Informationsblatt (siehe Anlage)
- MELDESTELLE:** Am 03.10. im Foyer der Sporthalle von 18.00-21.00 Uhr
- GEMEINSCHAFTSABEND:** Samstag, 04.10.2014 - 19.30 Uhr im Landgasthof Krimpenfort, Düperstraße 12, 49393 Lohne (Kostenbeitrag 18,00 EUR pro Person für Abendessen/Musik)
- ÄRZTLICHE BETREUUNG:** DRK Dinklage, Entfernung 300m von der Halle
- ANTI-DOPING:** Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der Anti-Doping-Ordnung des DTTB (= ADO) inklusive aller Anhänge beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:
- Herrn Rainer KRUSCHEL
c/o Deutscher Tischtennis-Bund
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 69 50 19 -19
- SCHLÄGERTESTS:** Auszüge aus TT-Regel(n)grundlagen zu Schlägertests:
- Internationale Tischtennis-Regeln A
- 4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.
- Internationale Tischtennis-Regeln B
- 2.4 Schlägertests
- 2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.**
- Wettspielordnung des DTTB
- A 2 Spielregeln
- [...]

Bei allen Veranstaltungen können Schlägertests durchgeführt werden. [...] Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei dem Schlägertest nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die ‚**Richtlinie zu Schlägertests im DTTB**‘ vom August 2014. Das in dieser Richtlinie enthaltene Hinweisblatt für Spieler, Händler und Durchführer ist als separate Anlage dieser Ausschreibung beigelegt.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Mit Abgabe der Mannschaftsmeldung geht jedes gesundheitliche Risiko auf den oder die Teilnehmer über. Der DTTB, Ausrichter und Durchführer übernehmen keinerlei Haftung. Wir bitten darum, die Chipkarte der Krankenkasse mitzubringen.

Wenn bei Veranstaltungen des Verbands Gegenstände des Veranstalters, Ausrichters oder Durchführers von Teilnehmern an der Veranstaltung vorsätzlich oder fahrlässig beschädigt werden, so haften der Schädiger bzw. dessen Verein dem Veranstalter, Ausrichter oder Durchführer für den entstandenen Schaden.

EINVERSTÄNDNIS- ERKLÄRUNG:

Der Spieler/die Spielerin ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Internet, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Dinklage und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Frankfurt/Main, 25.08.2014

Patrick FESTEL
Ressort Seniorensport

gez.
Bettina STAUDENECKER
Ressortleiterin Seniorensport

Anlagen

- Formular Mannschaftsmeldung inkl. Aufstellung
- Infoblatt des TV Dinklage zur Anreise, Unterkunft und dem bunten Abend

cc/ Präsidium
Ausschuss für Wettkampfsport
Ressort Seniorensport
Ressort Schiedsrichter, OSR, SRE,
Durchführer
Mitgliedsverbände
GS



Anlage zu Ausschreibungen von Veranstaltungen des DTTB 2014 / 2015

aus: **Richtlinie zu Schlägertests im DTTB – August 2014**

6.2 Hinweise für Spieler, Händler und Durchführer

**Schlägertests stellen einen Service für Spieler dar,
sie ermöglichen gleiche und faire Bedingungen für alle.**

Schlägertests werden auf der Grundlage der Internationalen Tischtennis-Regeln (A 4, B 2.4), der Wettspielordnung (A 2) und der "Richtlinie zu Schlägertests im DTTB" (Stand August 2014) durchgeführt. Nachfolgende Hinweise sollen helfen, Probleme bei der Umsetzung zu vermeiden.

Für Spieler (und Coaches):

- Prüfen Sie, ob Ihre Beläge auf der jeweils gültigen ITTF-Belagliste (LARC) aufgeführt sind.
- Neue Beläge dürfen nicht direkt nach Entnahme aus der verschweißten Packung verwendet werden.
- Neue Beläge müssen mindestens 72 Stunden frei gelagert und gelüftet werden.
- Beläge dürfen ausschließlich mit erlaubten wasserlöslichen Klebern oder Klebefolien auf dem Schlägerblatt aufgebracht werden.
- Schläger sollten nicht in einer Hülle aufbewahrt werden, in der vorher frisch geklebte Schläger gelagert wurden (Giftstoffe übertragen sich auf den neuen Belag).
- Achten Sie bei der Anwendung von (Belag-)Reinigern und dem Anbringen eines Kantenbandes darauf, dass diese frei von Lösungsmitteln sind.
- Vorsicht beim Kauf neuer Beläge mit einer maximalen Dicke! Nach Auftragen des Klebstoffes kann der Belag die Maximalstärke von 4,0 mm leicht überschreiten.
- Fragen Sie Ihren Händler nach der Verfügbarkeit eines digitalen Belagmessgerätes. Lassen Sie direkt im TT-Shop (nach der Montage) die Belagdicke messen.
- Fragen Sie Ihren Händler beim Belagkauf, ob er ausschließlich wasserlösliche Kleber verwendet. Lassen Sie sich ggf. die Regelkonformität des Klebers schriftlich bestätigen.
- Testen Sie den Schläger auf Ebenheit (ggf. genügt das Auflegen einer Netzlehre).
- Nehmen Sie für alle Fälle einen Ersatzschläger mit.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der freiwilligen Tests bei einer Veranstaltung.

Der Spieler ist für die Regelkonformität seines Schlägers selbst verantwortlich!

Für Händler

- Zeigen Sie dem Kunden die Zulässigkeit des Belages anhand der aktuellen Belagliste (LARC).
- Verwenden / verkaufen Sie ausschließlich wasserlösliche Kleber oder Klebefolien. Bestätigen Sie dem Kunden die Regelkonformität!
- Nutzen Sie ein digitales Messgerät und führen Sie zusammen mit dem Kunden eine Belagdickenmessung durch.
- Weisen Sie den Kunden beim Kauf eines Belages mit maximaler Dicke auf die Gefahr der Grenzwertüberschreitung hin.
- Testen Sie den Schläger auf Ebenheit.
- Weisen Sie den Kunden auf die empfohlene Behandlung beim Kleben und Aufbewahren des Schlägers hin.

Durchführer / Ausrichter

- Stellen Sie einen großen Raum mit folgender Ausstattung für die Ballauswahl und Schlägertests bereit: zugänglich nur für Offizielle und Spieler, Stromanschluss 230 V, Anzahl der Tische entsprechend der Anzahl Wettkampftische, nummeriert.
- Separater kleiner Raum: zwei bis drei Tische und Stühle, Stromanschluss 230 V, gut belüftet, abschließbar.
- Bringen Sie Wegweiser (Beschilderung) zum Ort der Schlägertests in der Halle an.
- Gestatten Sie die Nutzung eines Druckers und Kopierers (ggf. bei der Turnierleitung)
- Stellen Sie zwei freiwillige Helfer (Volunteers) für die Gesamtzeit der Schlägertests zur Verfügung.